

Verordnung

des Gemeinderates der Gemeinde Wernstein am Inn vom 17. Februar 1989 betreffend die Erlassung von Richtlinien zur Abwehr der Verwilderung von unbebauten Grundstücken.

In Anwendung der Bestimmungen des § 41 O.ö. Gemeindeordnung 1979 i.d.g.F. wird verordnet:

§ 1

Die Eigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten von unbebauten Grundstücken werden zur Vermeidung gesundheitlicher Gefährdungen sowie zur Vermeidung unzumutbarer Belästigungen der Nachbarschaft und zur Wahrung des Ortsbildes verpflichtet, das in ihrem Eigentum oder ihrer Nutzung befindliche unbebaute Grundstück jährlich in der Zeit von Mai bis Oktober mindestens zweimal zu mähen und so zu pflegen, dass keine Verwilderung eintreten kann.

§ 2

Die Nichtbefolgung des im § 1 normierten Gebotes stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist nach § 41 (1) letzter Satz O.ö. GemO. 1979 i.d.g.F. vom Bürgermeister im übertragenden Wirkungsbereich mit Geldstrafe bis S 3.000,--, wenn aber mit einer Geldstrafe nicht das Auslangen gefunden werden kann, mit Arrest bis zu zwei Wochen zu bestrafen.

§ 3

Von dieser Verordnung sind land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke ausgenommen.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

An der Gemeindeamtstafel
angeschlagen am: 01. März 1989
abgenommen am: 16. März 1989